

Gegenanträge/ Wahlvorschläge
zur ordentlichen Hauptversammlung der NATURSTROM AG
am 24.09.2011 in Hattersheim-Okriftel

Gemäß § 126 AktG veröffentlichen wir die Anträge von Aktionären zu einzelnen Tagesordnungspunkten der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der NATURSTROM AG am 24.09.2011 in Hattersheim-Okriftel.

Antrag der Aktionärin Bauer zu Punkt 2 der Tagesordnung

Zu Punkt 2 der Tagesordnung (Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns) hat die Aktionärin Irmgard Bauer aus München folgenden Gegenantrag eingereicht:

„Ich fordere Sie hiermit auf, an Aktionäre Gewinne auszuschütten“

Begründung:

„Ich habe als eine der ersten Geld für die NATURSTROM gegeben und finde es nicht korrekt bis heute keinerlei Ertrag für meinen Kapitaleinsatz zu bekommen.“

Antrag des Aktionärs Dietrich zu Punkt 2 der Tagesordnung

Zu Punkt 2 der Tagesordnung (Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns) hat der Aktionär Uli Dietrich aus Weinstadt folgenden Gegenantrag eingereicht:

„50% des Bilanzgewinns werden in die Gewinnrücklage eingestellt. 25% werden an die Aktionäre als Dividende ausgeschüttet und 25% gehen an die neue Gemeinschaftsstiftung.“

Begründung:

„Ich würde mir wünschen, dass man diese Aufteilung auch als Basis für künftige Verwendungen des Bilanzgewinnes nimmt.

Ich stimme Ihnen zu, dass es gerade für ein noch relativ junges und stark wachsendes Unternehmen wichtig ist, den erwirtschafteten Gewinn zum großen Teil wiederum im Unternehmen selbst zu verwenden.

Aber ich glaube, dass wir gerade durch eine Ausschüttung einer geringen Dividende deutlich mehr Aufmerksamkeit auf das Unternehmen lenken könnten, was sich wiederum in einer verstärkten öffentlichen Wahrnehmung und weiterem Wachstum niederschlagen würde.

Ich glaube nicht an das Heil grenzenlosen Wachstums, aber Naturstrom ist gerade an einer Schwelle der Rentabilität angelangt und hätte es meiner Ansicht nach verdient noch ein wenig gesundes Wachstum zu vollziehen.

Was ich nicht verstehen kann: wieso werden (schon wieder) Genussscheine herausgegeben (mit einer relativ hohen "Ausschüttung"), aber keine Dividende an Aktionäre ausgezahlt? Das ist meiner Ansicht nach keine faire Risikoverteilung.

Auch daher plädiere ich für eine zumindest andeutungsweise Honorierung der Treue der Aktionäre.

Die Gründung einer Stiftung halte ich für sehr positiv. Allerdings sollten Sie die Ziele der Stiftung und den rechtlichen Zusammenhang zum Unternehmen noch deutlicher klarstellen.“

Antrag des Aktionärs Kühl zu Punkt 5 der Tagesordnung

Zu Punkt 5 der Tagesordnung (Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates und von Ersatzmitgliedern) hat der Aktionär Karl-Heinz Kühl aus Buchholz (Beruf: Pensionär, freiberuflicher Energieberater) nachfolgenden Wahlvorschlag eingereicht. Der Wahlvorschlag lautet:

„Zur Jahreshauptversammlung am 24. September möchte ich mich als Mitglied im Aufsichtsrat bewerben.“

Begründung:

„Ich möchte die Fa. NATURSTROM AG weiter entwickeln und setze mich dafür ein, dass Deutschland baldmöglichst Atom- und Kohlestrom nicht mehr benötigt.“

Wir begrüßen das Engagement unserer Aktionäre in Form von Anträgen an die Hauptversammlung, auch soweit diese sich kritisch mit Vorschlägen der Verwaltung auseinandersetzt. Eine Diskussion und Meinungsbildung innerhalb der Hauptversammlung ist Ausdruck eines demokratischen Verständnisses moderner Unternehmensführung. Im Rahmen des rechtlich Möglichen werden der Tradition des Unternehmens folgend Gegenanträge und Wahlvorschläge auch noch bei der Hauptversammlung selbst eingebracht werden können.

Düsseldorf, den 12.09.2011

Der Vorstand